

# AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes per E-Mail im **Zentrum für Internationale Beziehungen**, e-mail: [selis.schmidt@boku.ac.at](mailto:selis.schmidt@boku.ac.at) einzureichen. Die Aufenthaltsbestätigung der Gastinstitution ist im ZIB, Peter Jordan Straße 82A, 1190 Wien abzugeben. Bei Nichtvorlage kann der gesamte Stipendienbetrag rückgefordert werden (siehe Vereinbarung).

## GRUNDINFORMATIONEN

- 1. Name der/des Studierenden:** **Josef Gadermaier**
- Geschlecht:**  weiblich  männlich
- Studienkennzahl:** **H 066 500**
- Matrikelnummer:** **0540446**
- Gastinstitution:** **UWICE**
- Gastland/Ort:** **Bhutan, Yusipang**
- Zeitraum Ihres Auslandsaufenthaltes:** von **15.07.2016** bis **14.10.2016**

## EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

**2. Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution:**

**Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?**

(1 = nicht hilfreich bis 5 = sehr hilfreich)

- 3 Zentrum für Internationale Beziehungen
- 5 Lehrende/r an der BOKU
- 1 Studienpläne
- 5 Studierende / Freunde
- 1 Gastinstitution
- 1 Homepage der Gastinstitution

Sonstige:

**3. Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?**

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

	Vor dem Aufenthalt im Ausland					Nach dem Aufenthalt im Ausland				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Leseverständnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Hörverständnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Sprechvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Schreibvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**4. Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:**

Betreuungssprache Deutsch:  Ja  Nein

1. Englisch	10000%	2.
3.		4.

**Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben?**

(Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben)

**5. Gastland**

Für Bhutan ist es am besten mit den Personen Kontakt aufzunehmen die schon lange Erfahrung in dem Land haben (Prof. Georg Gratzer, Dr. Andras Darabant, etc.) oder Studierende die dort bereits einen Aufenthalt absolviert haben. Es gibt sehr große kulturelle Unterschiede und Besonderheiten und man sollte zumindest etwas darauf vorbereitet sein.

**6. Gastinstitution**

UWICE ist die neue Dachorganisation in dem RNR/RDC aufgegangen ist. Das Institut befindet sich in der Nähe der Hauptstadt Thimphu. Die Betreuung von UWICE war meist ausgezeichnet und es gibt eine eigene Mitarbeiterin (Namgay Dema - Stand 2016), die sich um organisatorische Dinge wie Visum/Rout permit etc. kümmert. Sehr guter support von UWICE vor Ort.

**7. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?**

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**8. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der BOKU / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?**

Prof. Georg Gratzer, Prof. Peter Hietz, Mag. Kathrine Baumann

**9. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?**

(1 = niedrig bis 5 = sehr hoch)

1	Zentrum für Internationale Beziehungen
5	von Lehrkräften an der BOKU
4	von der Gastinstitution
1	von Studierenden an der Gastinstitution
<input type="checkbox"/>	von anderen:

**10. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse**

Die Anmeldung für das KUWI Stipendium hat einwandfrei funktioniert und wurde sehr rasch abgewickelt. Dankeschön.

**11. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?**

Man sollte sich bewusst sein, dass Bhutan in kultureller Sicht sehr verschieden zu Österreich ist. Es war mein erster Aufenthalt in Asien und ich brauchte doch eine Weil bis ich mich zurechtgefunden habe. Wenn man sich allerdings einmal zurechtgefunden hat und Anschluss zu den Leuten findet steht einer großartigen Zeit nichts im Wege. Man sollte stets darauf bedacht sein sehr höflich zu agieren .

**12. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?**

Ja      Nein

Wenn ja, geben Sie bitte an, welche:

**UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN**

**13. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?**

- Studierendenheim    
   Hotel / Pension / Gästehaus    
   Zimmer in einer Privatwohnung  
  eigene Wohnung    
   Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

**14. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?**

- Gastinstitution        Freunde/Familie  
  Wohnungsmarkt        Andere: BOKU

**15. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1      2      3      4      5

**16. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen?**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1      2      3      4      5

**17. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?**

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1      2      3      4      5

**18. Wie war der Zugang zu den Computern und zum E-Mail an der Gastinstitution?**

(1 = schlecht bis 5 = hervorragend)

- 1      2      3      4      5

**19. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):**

Reisekosten (für einmalige An- u. Abreise): 1.300,00 €

Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):	600,00 €	/Monat,	davon:
	200,00 €	/ Monat	Unterbringung
	200,00 €	/ Monat	Verpflegung
	100,00 €	/ Monat	Fahrtkosten am Studienort
		/ Monat	Kosten für Bücher, Kopien, etc.
		/ Monat	Studiengebühren
	100,00 €	/ Monat	Sonstiges:

**GESAMTBEURTEILUNG**

**20. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht:**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1      2      3      4      5

**21. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

- 1      2      3      4      5

**22. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?**

**In akademischer Hinsicht:**

Selbständiges Arbeiten in einem Forschungsprojekt. Feldarbeit. Improvisation.

**In soziokultureller Hinsicht:**

Einblicke in eine besondere Kultur. Großartige neue Freunde.

**23. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?**

Teilweise war die Organisation der Feldarbeit etwas aufwendig und kompliziert, da die Kommunikationswege/-gepflogenheiten sehr von unserer westlichen Herangehensweise abweichen. Man muss lernen wie man dort auf Leute zugeht und wie gewisse Dinge gehandhabt werden.

**24. Wird sich Ihr Studienfortgang an der BOKU als Folge Ihres Auslands-Aufenthaltes verzögern:**

- Ja     Nein     weiß nicht

Wenn ja, warum?

**25. Wie kann das KUWI - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?**

Mehr Geld für Reisen nach Bhutan. Speziell der Flug ist relativ teuer und auch die Preise an sich in Thimphu/Bhutan sind aufgrund der raschen Entwicklung des Landes am Steigen.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein verfasster Aufenthaltsbericht an Studierende weitergegeben wird, die an einem Auslandsaufenthalt interessiert sind:

Ja     Nein

# Forschungsbericht

(Kurzdarstellung des Forschungsaufenthaltes aus wissenschaftlicher Sicht, ca. 1 Seite)

The research stay in Bhutan was part of the research project " Climate change adaptation potentials of forests in Bhutan – building human capacities and knowledge base". In co-operation with RNR RDC (now UWICE) Yusipang in Bhutan, the work was done for Workpackage 1 which deals with the stress tolerances and climate change adaptation and mitigation potentials of main forest types in Bhutan.

Located on the south slopes of the Himalayas, Bhutan is characterized by strong altitudinal gradients, ranging from more than 7000 m altitude in the North to around 120 m altitude in the South within a distance of around 150 km. Vegetation zones range from subarctic (cold- temperate) to tropical (Ohsawa 1987) with strong moisture gradients from moist mountain slopes open to the Indian plains to the innermontane valleys and from moist mountain slopes into dry valleys. Previous studies have characterized forest vegetation along such gradients, e.g. Wangda and Ohsawa (2006). In this work package, stress experiments are conducted on existing long term observation plots using throughfall exclusion manipulations at different altitudes in different forest types. The experiments mimic reductions in monsoon precipitation up to total monsoon failure. Mortality, aboveground NPP, LAI, aboveground litterfall, the emission of greenhouse gases (CO<sub>2</sub>, N<sub>2</sub>O, CH<sub>4</sub>) from soils and the belowground diversity of soil microorganisms will be recorded and compared between stressed and untreated neighboring plots.

The research stay itself dealt with two forest types close to the RNR RDC (UWICE) in Yusipang. Sap-flow measurements were performed on the two sites to get reliable data about drought-resistance of different tree species. Adaptions, maintenance work and data collection of the existing measurement instruments were performed. The data will be finally analyzed and presented and probably published if the results are promising.

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**